



SESSIONSBRIEF

März 2024

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist nicht lange her, da wirkte der Einsatz der Schweiz für Demokratie und demokratische Werte wie eine nicht unbedingt nötige Selbstverständlichkeit. Niemand bezweifelte, dass Demokratie das wichtigste Gut ist, um Wohlergehen, Gleichberechtigung und Chancengleichheit für alle Menschen sicherzustellen. Das Blatt hat sich jedoch dramatisch gewendet: Demokratische Werte und demokratisch geführte Staaten stehen unter Druck, die Demokratie verliert an Boden. Der «Demokratieindex» der Bertelsmann Stiftung zeigt: Erstmals seit 2023 gibt es mehr autokratische als demokratische Staaten. Von 137 untersuchten Ländern sind noch 67 Demokratien, die Zahl der Autokratien ist auf 70 angewachsen. Zivilgesellschaftliches Engagement, welches Demokratie lebt und lehrt, wird je länger, je wichtiger.

Deshalb freuen wir uns sehr, Sie in der Frühjahrs-session zu einem besonderen (Sessions)anlass einzuladen: Wir zeigen Ihnen auf, was es braucht, damit Demokratie funktioniert und wie sie gelebt wird: Der

Verein «Discuss it» fördert schweizweit die politische Bildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. «Discuss it» stellt sich Ihnen am 5. März vor und diskutiert anschliessend mit Ihnen, was die politische Bildung und die Demokratie in der Schweiz benötigen, um uns alle in eine gute Zukunft zu führen.

Wir – das sind Public Affairs Spezialistinnen und Spezialisten, die professionelles Lobbying betreiben. Die Mitglieder der SPAG werden Ihnen auch in der neuen Legislatur wertvolle Informationen und viel Hintergrundwissen vermitteln. Wir pflegen den demokratisch nötigen, professionellen Interessenabgleich mit Ihnen. Wir freuen uns darauf.

Seitens SPAG leben wir das taugliche Modell: Professionelles Lobbying folgt klaren Regeln und Prinzipien. Diese sind in unserem SPAG-Kodex festgehalten: https://www.public-affairs.ch/sites/default/files/2022-10/standesregeln-spag-de_1.pdf

Wir wünschen Ihnen eine gute Frühjahrs-session

Ihre SPAG

Reto Wiesli
Präsident

Bettina Mutter
Vizepräsidentin

Valérie Bourdin
Vorstandsmitglied

Jean-Christophe Britt
Vorstandsmitglied

Patrick Eperon
Vorstandsmitglied

Christophe Hans
Vorstandsmitglied

Cristina Schaffner
Vorstandsmitglied

Ein Demokratie-Fonds für die Schweiz und ihre Jugend

SR, Mi. 13. März

23.4346 Mo.

Fonds für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Gedenken an 1848

Die Staatspolitische Kommission des Ständerates will richtigerweise keinen zusätzlichen Feiertag einführen in Gedenken an den 12. September 1848, sie möchte hingegen die Grundlage für einen Fonds schaffen, der helfen soll, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu verteidigen. Der Fonds soll Aktivitäten unterstützen, die das Verständnis und das Engagement für die politischen Institutionen des schweizerischen Bundesstaates insbesondere bei der Jugend stärken. Die SPAG begrüsst dies.

Prüfenswerter Weg hin zu mehr Transparenz

22.485 Pa. Iv. Mazzone. Transparenz bei Einkünften aus Nebentätigkeiten von Parlamentarierinnen und Parlamentariern durch Spannbreiten

Die staatspolitische Kommission des Nationalrates (SPK-N) lehnte es im Januar knapp (13:12) ab, das Parlamentsgesetz mit Spannbreiten von Entschädigungen zu versehen, welche Ratsmitglieder bei ihren bezahlten Mandaten angeben müssten. Es sei «nicht zu erwarten, dass seitens der Bevölkerung ein grosses Interesse an dieser Information besteht», findet die Mehrheit der Kommission. Mit einer solchen Regelung wäre offengelegt, ob z. B. ein Ratsmitglied CHF 0 – 6'000 Franken für ein Mandat erhält oder ob die Bezahlung eher im Bereich von beispielsweise CHF 50'000 bis 100'000 liegt. Die SPK-S des Ständerates hatte dem Begehren mit 7 zu 4 Stimmen noch relativ deutlich zugestimmt.

Die SPAG hält fest: Es ist nicht adäquat, einem Miliz-Parlament jegliche Entschädigung für Mandate verbieten zu wollen. Es ist jedoch sinnvoll, mehr Transparenz über den Umfang bezahlter Mandate zu schaffen. Die SPAG empfiehlt dem Parlament, der Pa. Iv. Folge zu geben und damit eine Vernehmlassung für eine gesetzliche Regelung zu ermöglichen.

Transparenz in der Subventionspolitik

23.425 Pa. Iv. Masshardt. Transparentes Lobbying der Kantone

Nadine Masshardt stellt in ihrer Pa. Iv. richtig fest: «Lobbyist:innen, auch solche, die im Interesse der Kantone handeln, sollten ihre Tätigkeiten in unserem demokratischen System transparent ausüben.» Dafür setzt sich die SPAG als Berufsverband der professionellen Lobbyistinnen und Lobbyisten ein. Die SPAG lebt diesen Grundsatz unter anderem mittels «Transparenz»-Modell und basierend auf einem Kodex. Die SPAG betont: Zunehmend treten Kantone mit eigenen Lobbyistinnen und Lobbyisten in Bern auf. Die Frage, ob Kantone ihre Interessen – die von gewählten Ständerätinnen und Ständeräten bereits wahrgenommen werden – zusätzlich mit Lobbying einbringen sollen, ist eine berechnete.

Es ist ferner nicht nachvollziehbar, weshalb Interessenvertreterinnen und -vertreter, welche für ihren Kanton lobbyieren, heute einen Zugangsbadge erhalten, dessen Inhaber resp. Inhaberin jedoch nicht im Register der Zugangsberechtigten aufgeführt ist. Richtigerweise hat deshalb die SPK-N entschieden, es müsse zumindest offengelegt werden, welche Lobbyistinnen und Lobbyisten von Kantonen eine Zugangsberechtigung haben.

Ausbalancierte Rechte und Pflichten bei 16-Jährigen

NR, Mi, 28. Februar 2024

19.415 Pa. Iv. Den jungen Menschen eine Stimme geben. Aktives Stimm- und Wahlrecht für 16-Jährige als erster Schritt ins aktive politische Leben

Die Staatspolitische Kommission des Nationalrates bleibt bei der Frage des Stimm- und Wahlrechtsalters zu Recht kritisch und möchte die Pa. Iv. abschreiben, zumal die Vernehmlassungsergebnisse grossteils negativ ausgefallen sind. Die SPK hält richtig fest: Ein Stimm- und Wahlrechtsalters von 16 Jahren würde in einem ungegerechtfertigten Gegensatz zu den zivil- oder strafrechtlichen Rechten und Pflichten stehen, die für Schweizerinnen und Schweizer ab dem Alter von 18 Jahren gelten. Allerdings ist es sinnvoll, wenn nun das neu gewählte Parlament und hier insbesondere der Nationalrat, welcher bislang an der Pa. Iv. festhält, eine Detailberatung der Vorlage durchführt. Dabei ist mit einzubeziehen, dass die Kantone eine Senkung des Stimm- und Wahlrechtsalters um zwei Jahre deutlich ablehnen.

Reichhaltiger und inspirierender Studienaufenthalt in Paris

Impressionen zur Studienreise der SPAG-Mitglieder vom 16. bis 18. November 2023

21 SPAG-Mitglieder haben am professionellen Austausch zu Themen rund um Lobbying in der französischen Hauptstadt teilgenommen.

Besuch der Schweizer Botschaft in Paris

Informativ war der Besuch der Schweizer Botschaft. Die Teilnehmenden erhielten ein umfassendes Portrait der Botschaft und konnten sich einen Eindruck von deren Rolle und Einfluss in den Bereichen Politik und Wirtschaft wie auch im Wirkungsfeld von sozialen Aspekten verschaffen.



Austausch mit der OECD

Der vielfältige Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) war ein weiterer ergiebiger Programmpunkt. Im Fokus standen Gesundheitsthemen sowie Aspekte

der diesbezüglichen Lieferketten. Zudem wurden wichtige Fragen zur Korruptionsbekämpfung und Massnahmen zur Eindämmung der Geldwäscherei diskutiert.

Treffen mit der AFCL

Erhellend war das Treffen mit Mitgliedern der französischen Association Française des Conseils en Lobbying (AFCL). Hierbei tauschten sich die Teilnehmenden über die länderspezifischen Besonderheiten in der Interessenvertretung aus. Besonders aufschlussreich waren die Erkenntnisse über die Grundsätze und Regelungen zur Transparenz im französischen System. Diese Einblicke lieferten wertvolle Denkanstösse für die zukünftige Arbeit der SPAG zu Fragen der Transparenz.



Aus dem Parlamentswörterbuch: «Beizug der Bundesverwaltung»

Die Bundesverfassung sieht in Artikel 155 vor, dass die Bundesversammlung zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dienststellen der Bundesverwaltung beiziehen kann. Die Bestimmung sagt, dass das Parlament Zugang zu dem für seine Arbeit notwendigen Fachwissen hat, «ohne eine Parallelverwaltung zur Exekutivverwaltung aufbauen zu müssen».

Die SPAG stellt fest: Der effektivste Lobbyist im Bundeshaus ist die (weiter wachsende) Verwaltung. Statt des aktiven «Beizugs» der Verwaltung wäre es ab und an wohl klüger, wenn das Parlament zu deren «Rückzug» blasen würde – und generell die Aufmerksamkeit schärft, wo die Einflussnahme der Verwaltung über die gewünschte Informationsvermittlung hinaus zu weit reicht.

Über uns

Die SPAG ist der Verband der professionellen Interessenvertreter/innen und Lobbyist/innen. Als einzige solche Organisation in der Schweiz sorgen wir für griffige Selbstregulierung: Wir verpflichten unsere Mitglieder mit klaren Regeln zu Transparenz. Mit einer darauf basierenden, offiziellen Zutrittsregelung wird ersichtlich, wer als Interessenvertreter für welche Auftraggeber das Bundeshaus betritt.

Neue SPAG-Mitglieder per 30.1.2024

- Florian Landolt, Minergie
- Céline Miauton, Mutter&Partner Consulting AG
- Cheryl Probst, Alpiq AG
- Mario Ramò, Schweizerische Mobiliar
- Emilie Schifferli, Mutter&Partner Consulting AG
- Marcel Schuler, campaigneers AG
-

Hier geht es zur Mitgliederliste:

<https://www.public-affairs.ch/de/mitglieder>

SPAG-Veranstaltungen

Frühlings-Sessionsanlass 2024

Dienstag, 5. März 2024
12:00 – 14:30 Uhr
Grande Société de Berne, Bern

«Lebendige Demokratie – wie sichern wir die Teilnahme der Jungen?»

Wir freuen uns, diesen Anlass gemeinsam mit «Discuss it» zu gestalten. «Discuss it» ist ein Verein von Studierenden und jungen Berufsleuten, der sich für das politische Interesse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen einsetzt und deren politische Bildung fördert. Wir zeigen die Notwendigkeit auf für die Einbindung der Jungen hinsichtlich einer lebendigen Demokratie. Im Podium vertiefen wir mit Vertreter:innen aus der nationalen Politik und Wissenschaft die Frage, welche Rolle die politische Bildung in der Schweizer Demokratie einnimmt und welchen Auftrag Bund und Kantone übernehmen müssen.

Programm

12:00 Uhr: Netzwerk-Lunch
13:15 Uhr: Impulsreferat von **David Fischer, Discuss it**
13:40 Uhr: Paneldiskussion
Moderation: **Reto Wiesli**, SPAG Präsident
14:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

Anmeldung via SPAG-Homepage:

<https://www.public-affairs.ch/de/events/spag-fruehjahrs-sessionsanlass-2024>

SPAG Generalversammlung 2024

Dienstag, 5. März 2024
10:15 – 11:45 Uhr
Grande Société de Berne

Austausch zwischen Parlament und SPAG

Montag, 11. März 2024
17:00 – 20:00 Uhr
Galérie des Alpes

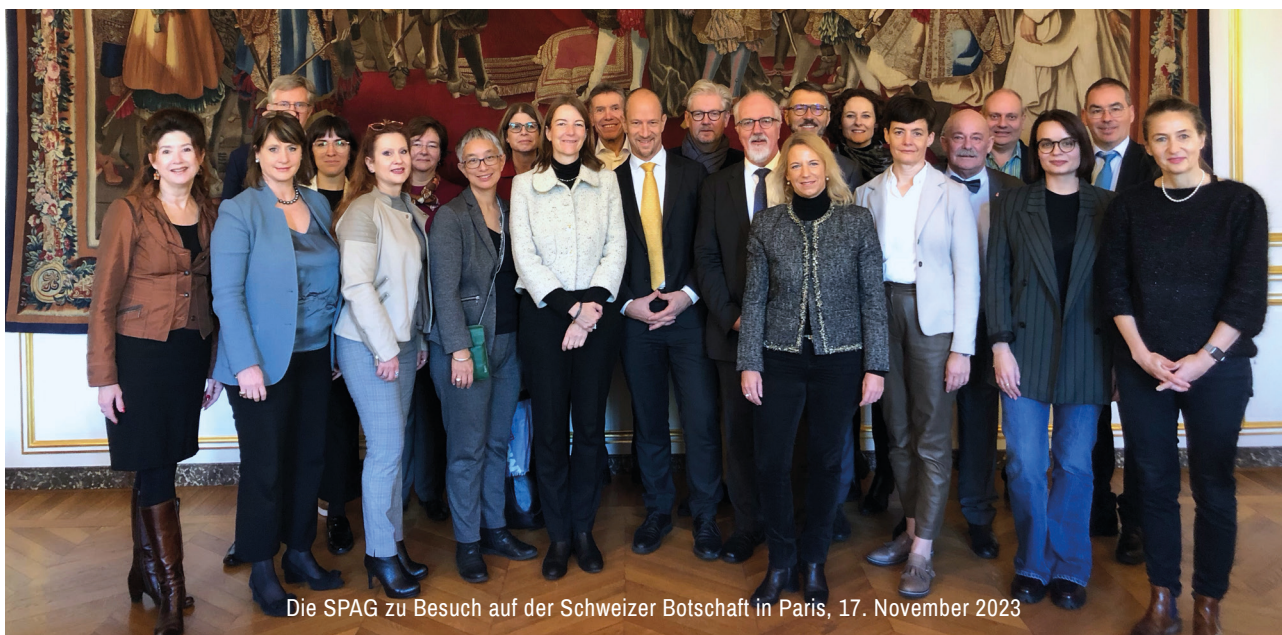
Die SPAG stellt sich dem Parlament vor

Im Rahmen eines ungezwungenen Apéros erläutern wir die Rolle der SPAG, sprechen über die Bedeutung der Interessenvertretung, professionelle Public Affairs-Arbeit, die SPAG-Regeln sowie Transparenzpflichten u.a.m.
Anmeldung per Email an: info@spag-sspa.ch

SPAG Ethikseminar 2024

Freitag, 18. Oktober 2024
9:30 – 16:30 Uhr
Berner Fachhochschule, Bern

Anmeldung:
per Email an info@spag-sspa.ch



Die SPAG zu Besuch auf der Schweizer Botschaft in Paris, 17. November 2023